

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 6

Vorwort: Das Schutzraumhandbuch des Zivilschutzes = Le manuel des services d'abri de la protection civile
Autor: Mumenthaler, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Schutzraumhandbuch des Zivilschutzes

Le manuel des services d'abri de la protection civile

In diesen Tagen wurde vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement das vom Bundesamt für Zivilschutz herausgegebene Schutzraumhandbuch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zur Vermeidung von Irrtümern sei eingangs festgestellt, dass sich dieses Handbuch *nicht* an unsere Bevölkerung als potentielle Schutzraumsinsassen richtet. Angesprochen werden vielmehr in erster Linie die Schutzraumchefs und die in den Schutzraumleitungen eingeteilten Schutzdienstpflichtigen. Für sie, die für den Bezug der Schutzräume und die Betreuung der Bevölkerung eine entscheidende Verantwortung tragen, will das Schutzraumhandbuch

- sowohl eine *Arbeits- und Führungshilfe*
- als auch ein *Nachschlagewerk und ein Ausbildungsmittel* sein.

Das Handbuch enthält Anleitungen für die Bereitstellung, den Bezug und die Benützung von Schutzräumen und Behelfsschutzräumen, die zu gegebener Zeit zur Deckung eines dannzumal allfällig noch vorhandenen Schutzplatzdefizites nach der entsprechenden Technischen Anleitung hergerichtet worden sind. Es gliedert sich in *Massnahmenlisten* für die verschiedensten Tätigkeitsphasen und Situationen – wer hat wann, was, wie, wo zu tun? – in *Anleitungen* für die Schutzraum-Einrichtungsequipen sowie *Anleitungen und Erläuterungen* zu den verschiedensten Sachgebieten. Das Handbuch enthält schliesslich auch ein *Nachschlageregister*.

Mit diesem Handbuch sollen die Schutzraumverantwortlichen Auskunft erhalten über die Planung der Schutzraumeinrichtungen zum Bezug des Schutzraumes von der Kontrolle der Schutzraumbereitschaft bis zur Meisterung besonderer Situationen. Neben rein technischen, in ihrer Bedeutung nicht zu unterschätzenden Aussagen werden namentlich auch Ausführungen über das Verhalten bei Krankheiten und Verletzungen, bei Geburten und Todesfällen, bei Panik und bei Vergehen usw. gemacht.

Ces jours, le Département fédéral de justice et police a présenté au public le Manuel des services d'abri édité par l'Office fédéral de la protection civile.

Afin d'éviter des malentendus, il y a lieu de souligner d'emblée que ce manuel ne s'adresse pas à la population qui pourrait être amenée à occuper les abris. En revanche, il a été composé pour les chefs d'abri et les personnes astreintes à servir dans la protection civile incorporées dans les directions d'abri. Pour eux, qui assument une grande responsabilité en ce qui concerne l'occupation des abris et l'assistance prêtée à la population, ce manuel veut être

- un *instrument de travail et de conduite du personnel*
- ainsi qu'un *ouvrage récapitulatif et un moyen d'instruction*.

Le manuel contient des instructions destinées à la préparation, à l'occupation et à l'utilisation d'abris ordinaires et de fortune, aménagés naguère pour remédier, selon les instructions techniques correspondantes, au manque éventuel de places protégées. Il comprend les *listes des mesures à prendre* durant les phases d'action et dans les situations les plus diverses – qui fait quoi et quand, comment et dans quel but? –, les *instructions* destinées aux équipes chargées d'aménager les abris ainsi que des instructions et *commentaires* relatifs à un grand nombre de domaines. Enfin, il contient également un tableau récapitulatif.

Ce manuel doit donner aux responsables d'abri des renseignements allant de la planification des installations aménagées dans les abris à l'occupation de ces derniers et du contrôle de leur état de préparation aux mesures prévues pour maîtriser des situations particulières. En marge de la partie purement technique, qu'il ne faut d'ailleurs pas sousestimer, comprend notamment des indications au sujet du comportement à adopter en cas de maladie ou de blessure, de naissance ou de décès, de panique ou de délit, etc.

Es ist im übrigen hervorzuheben, dass es sich beim heute vorliegenden Handbuch um eine provisorische Ausgabe handelt. Das Bundesamt für Zivilschutz vertritt die Meinung, das Handbuch müsse nun in Kursen und Übungen, das heisst gewissermassen «an der Front», im möglichst praktischen Einsatz durch all diejenigen, für die es bestimmt ist und denen es helfen will, einer Prüfung unterzogen werden. Das Ergebnis dieser Prüfung soll seinen Niederschlag in der definitiven Auflage finden. Sollte sich aber schon in den nächsten Jahren unerwartet ein Zivilschutzaufgebot als unumgänglich erweisen, was wir nicht hoffen wollen, so ist ein kurzfristiger Nachdruck der heutigen provisorischen Ausgabe des Schutzraumhandbuches, das durch ein das Verhalten der Bevölkerung regelndes *Zivilschutzmerkblatt* seine sinnvolle Ergänzung findet, sichergestellt.

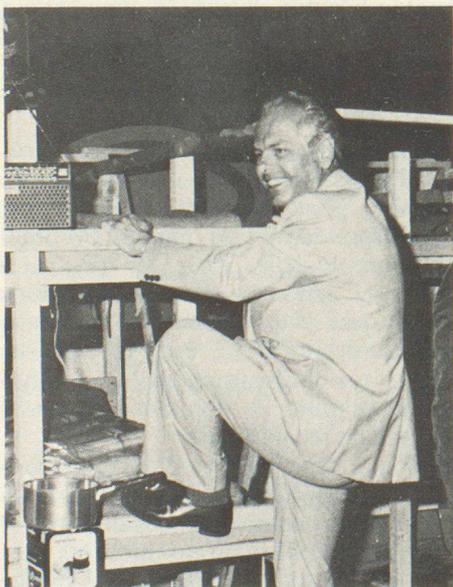
Mit dem Schutzraumhandbuch wird in der Ausbildungs- und Führungsdokumentation des Zivilschutzes eine weitere Lücke geschlossen. Ich freue mich darüber und bin überzeugt, dass das Handbuch allen in den Schutzraumleitungen Eingeteilten eine wertvolle Hilfe sein wird.

H. Mumenthaler.

Hans Mumenthaler,
Direktor des Bundesamtes
für Zivilschutz

Hans Mumenthaler
Directeur de l'Office fédéral
de la protection civile

Der Zivilschutz hat Priorität



Stadtpräsident und Nationalrat Ernst Eggenberg prüft an der Thuner Zivilschutzausstellung die Liegestelle, wie sie nach der Vorlage aus dem Schutzraumhandbuch gebaut wurde.

Foto: Kurt Wülser, Steffisburg

In der Stadt Thun begann nach Pfingsten die Registrierung der Schutzräume, um im Sinne der Zuweisungsplanung die Erhebungsunterlagen zu beschaffen, damit jeder Einwohner baldmöglichst über einen sicheren Schutzplatz verfügen kann. Die Aktion wurde im Einkaufszentrum Thun/Oberland durch eine grosse Zivilschutzausstellung und eine Pressekonzferenz eingeleitet. Die vom 30. Mai bis 9. Juni 1979 dauernde Ausstellung zeigte einen eingerichteten Schutzraum mit den aus Holzlatten gezimmerten Liegestellen, die persönliche Ausrüstung der Schutzpflichtigen, wie auch das moderne und umfangreiche Material der verschiedenen Dienstzweige der örtlichen ZS-Organisation. An einem Informationsstand vermittelten Zivilschutzfrauen im blauen Überkleid mit gelbem ZS-Halstuch Auskünfte und Dokumentationen. Instruktiv wurde darauf hingewiesen, dass der Schutzraum eine Überlebensinsel ist, die auch bei möglichen Unfällen und Katastro-

phen, wie zum Beispiel bei einem Kernkraftwerk, Schutz und Sicherheit bietet.

Der Stadtpräsident von Thun, Nationalrat Ernst Eggenberg, bis vor kurzem noch Präsident der nationalrätlichen Militärkommission, würdigte in seinen Begrüssungsworten die Bedeutung des Zivilschutzes im Rahmen der Gesamtverteidigung, dem heute Priorität zukomme. Nach seiner Auffassung hängt von einem glaubwürdigen Zivilschutz auch die Moral der Armee ab, müsse doch der Wehrmann an der militärischen Abwehrfront wissen, dass er noch etwas zu verteidigen habe, Familie, Heim und Arbeitsplatz durch umfassende Vorbereitungen geschützt seien. Die Hausverwaltungen sollten sich bereits heute um die Schutzräume und ihre Einrichtungen kümmern, den Bewohnern die Schutzräume zeigen, ihre rasche Räumung und Einrichtung für das Leben unter Tag mit den Mietern besprechen und gewährleisten.